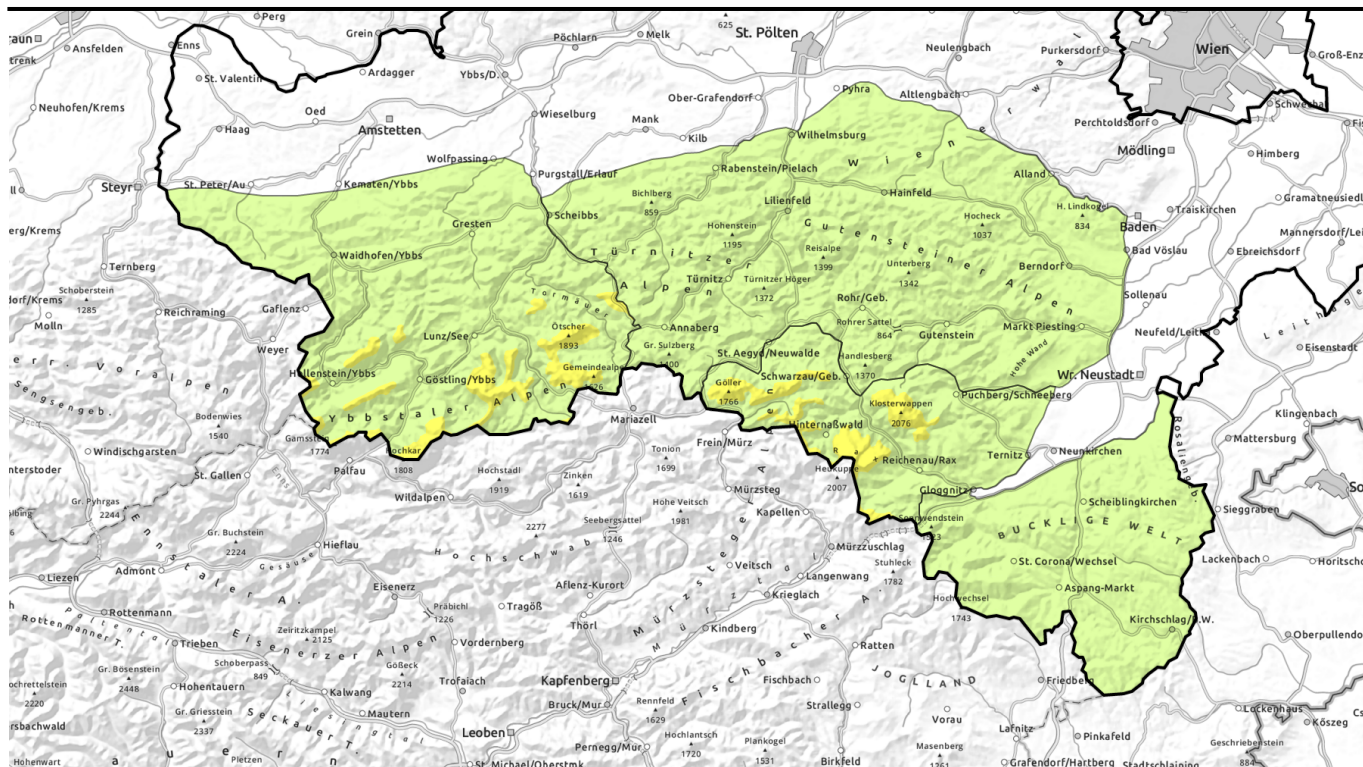




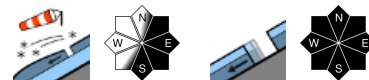
gültig: Dienstag, 02.01.2024



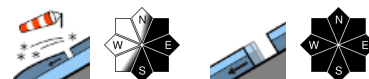
Störanfällige Tribschneelinsen hinter Geländekanten beachten!



Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen



Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen, Turracher Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





gültig: Dienstag, 02.01.2024

Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen



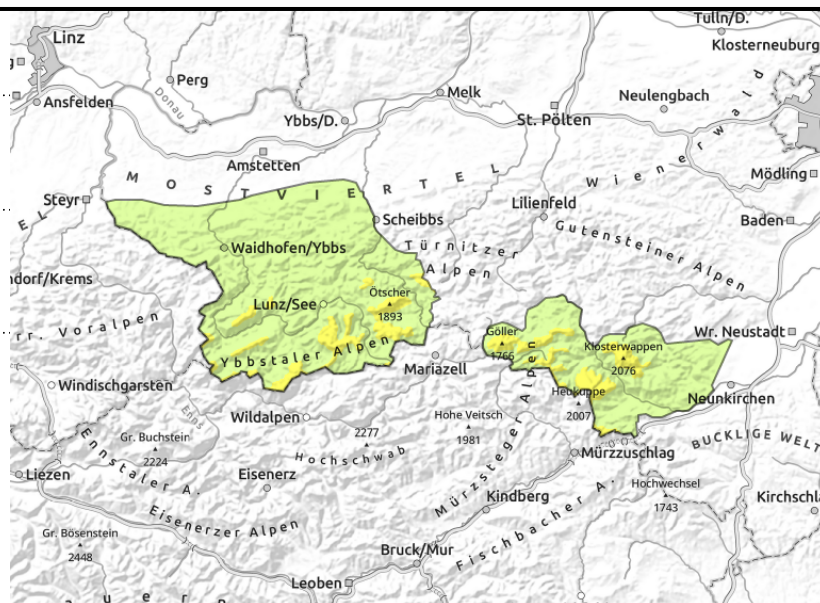
Waldgrenze



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



zu jeder Tageszeit möglich



Tribschneelinsen hinter Geländekanten vorsichtig beurteilen!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig. Dünne Tribschneelinsen, welche sich besonders ostseitig hinter Geländekanten befinden, können bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und als kleine Schneebrettlawine abrutschen. In exponierten Bereichen herrscht durch die eisigen und harten Bedingungen vermehrt Absturzgefahr. Außerdem gilt es weiterhin Schneemäuler in sehr steilen Hängen als Gefahrenzeichen für Gleitschneelawinen zu beachten und Bereiche darunter zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Am 1. Jänner fiel lokal bis zu 15 cm Neuschnee, der mit lebhaftem Westwind hinter Geländekanten und in ostexponierten Hänge als kleine Tribschneepakete abgelagert wurde. Der frische Tribschnee ist schlecht mit der harten, verharschten Schneeoberfläche verbunden. Rücken und Grate sind weiterhin großteils abgeweht, Gipfelbereiche meist eisig und hart. Außerdem kann in sehr steilen, glatten Hängen das feuchte Schneedeckenfundament jederzeit als Gleitschneelawine abrutschen.

Wetter

In der Nacht auf Dienstag ist es lokal und zeitweise wolkenlos was die Bildung von Oberflächenreif in ungeschützten Lagen begünstigt. Am Dienstag selbst dominiert dichte Bewölkung, zum Nachmittag hin fällt etwas Niederschlag im westlichen Bergland bis zum Göller. Die Schneefallgrenze liegt anfangs bei rund 1200m, steigt aber rasch auf etwa 1800m an. Es weht mäßiger Südwind, auf den hohen Gipfeln allerdings teils lebhafter bis stürmischer Westwind. Die Temperaturen liegen am Nachmittag auf 1500 m um +2 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch lockert es vormittags überall auf, der Niederschlag hört auf doch der Wind legt etwas zu und weht kräftig aus westlicher Richtung. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition





gültig: Dienstag, 02.01.2024

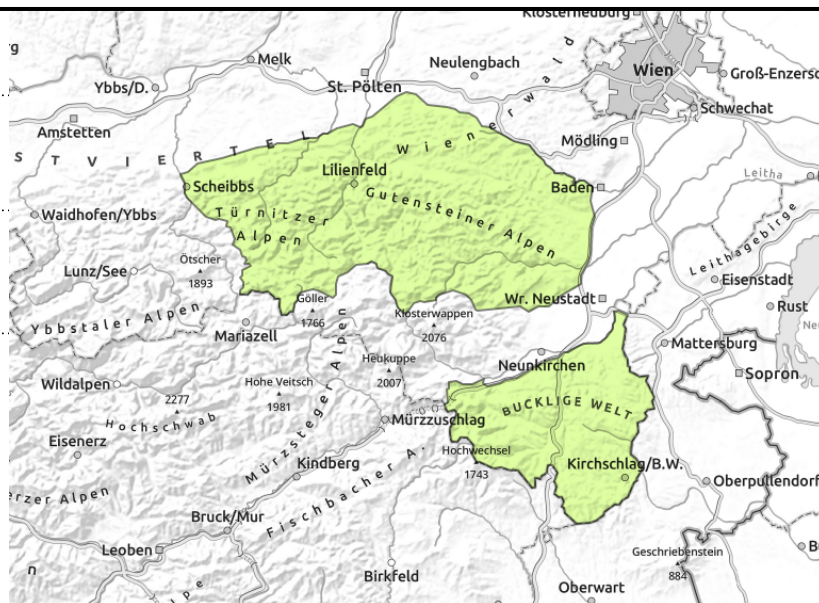
Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen, Tuernitzer Alpen



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



sehr vereinzelt



Geringe Lawinengefahr - kleinräumige Tribschneelinsen beachten!

Es besteht geringe Lawinengefahr. Kleinräumige, kammnahe Tribschneelinsen überdecken teilweise die harte, eisige Schneeoberfläche und können bereits durch geringe Zusatzbelastung abrutschen. Es herrscht eher Absturz- bzw. Ausrutschgefahr als Verschüttungsgefahr! Außerdem sollen Schneemäuler weiterhin als Gefahrenzeichen für Gleitschneelawinen gedeutet werden.

Schneedeckenaufbau

Der wenige Neuschnee vom 1. Jänner hat sich hinter Geländekanten und in ostexponierte Hänge als dünne Tribschneepakete abgelagert. Diese sind schlecht mit der verharschten Schneeoberfläche verbunden. Außerdem kann aus sehr steilen, glatten Hängen das feuchte Schneedeckenfundament jederzeit als Gleitschneelawine abrutschen.

Wetter

In der Nacht auf Dienstag ist es lokal und zeitweise wolkenlos was die Bildung von Oberflächenreif in ungeschützten Lagen begünstigt. Am Dienstag selbst dominiert dichte Bewölkung, zum Nachmittag hin fällt etwas Niederschlag im westlichen Bergland bis zum Göller. Die Schneefallgrenze liegt anfangs bei rund 1200m, steigt aber rasch auf etwa 1800m an. Es weht mäßiger Südwind, auf den hohen Gipfeln allerdings teils lebhafter bis stürmischer Westwind. Die Temperaturen liegen am Nachmittag auf 1500 m um +2 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch lockert es vormittags überall auf, der Niederschlag hört auf doch der Wind legt etwas zu und weht kräftig aus westlicher Richtung. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

